

# It's Affinity Time

Autorin: Daniela Joss

Die Anleitung stammt aus meinem Notizbuch und wurde für das Graphikprogramm Affinity Designer umgeschrieben.

## Einfaches Licht II

Es ist finster und unangenehm kühl. Kein Laut... unheimliche Stille. Niemand mag das!

Plötzlich öffnet sich eine bis dahin nicht sichtbare Türe. Licht dringt ins Dunkel und Staubpartikel glitzern wie kleine Sterne, wenn sie vom Licht erfasst werden. Erleichterung tritt an die Stelle der Anspannung und jeder der in dieser Situation ist, geht auf das Licht... die Türe zu, denn wir Menschen brauchen Licht. Wir gehen in der Dunkelheit zu Grunde.



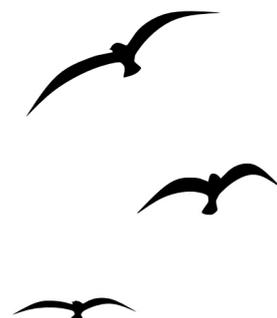
Licht erweckt besondere Gefühle

Lasst euch beim Betrachten dieses Bildes mit nehmen in die Gefühlswelt.... und dann fragt euch, warum ihr gerade jetzt beim Betrachten diese Gedanken.... diese Gefühle habt.

Licht erweckt Bilder nicht „nur“ zum Leben. Mit Licht können auch Geschichten erzählt werden. Würde das Mädchen in einem hellen Raum stehen, wäre die Wirkung eine ganz Andere.

Es spielt also eine Rolle, wie das Verhältnis zwischen hell und dunkel ist. Wo der hellste Punkt, in dem Fall das Fenster, welches anziehend wirkt.... und wo der dunkelste Punkt (oben links), welcher erdrückend und abstossend wirkt im Bild zu finden ist.

Welche Geschichte dieses Bild in sich trägt, entscheidet jeder für sich selbst.



Jeder Pfad ist mit einem Farbverlauf gefüllt, auch der Hintergrund.

Das Mädchen bekommt einen feinen Lichtkranz. Pfad verdoppeln, helles Blau und mit 2-3 Pfeiltastenclicks nach rechts verschieben.

Der Schatten ist eine Kopie des Mädchens, der in die Länge gezogen und perspektivisch gekippt wird mit den Pfeilen.  $\longleftrightarrow$  Passt der Schatten wird er ganz an die stehende Figur heran  $\longleftrightarrow$  geschoben. Der Schatten ist ein sehr dunkles Grau nicht Schwarz.

Der Lichtschein darf nicht unscharf werden, soll aber etwas zerfließen. Gausche unschärfe anwenden aber nicht mehr als 0.1pt, also das absolute Minimum.